

**W.** Der österreichische Gymnasiallehrplan im Lichte der Konzentration. 1892. — Enzyklopädisches Handbuch der Erziehungskunde. Wien 1906 — 1908.

**L.** Tages-Post. Linz 1921, Nr. 142 (Fr. Thalmayr). — Linzer Volksblatt 1921, Nr. 144 (Fr. Berger).

Lorenz von Liburnau, Josef, \* 1825 in Linz als Sohn des Landrates Lorenz. Studierte die Rechte, dann Philosophie. Professor an den Gymnasien in Salzburg und Fiume. Wurde 1861 in das Handelsministerium einberufen und 1868 in das Ackerbau-Ministerium übernommen. Hofrat und Sektionschef. † 13. November 1911 in Wien.

**W.** Der Hallstätter See, eine limnologische Studie. 1898. — Materialien zu einer Morphogenie der Schotterhügel und Terrassen am Nordende des Grundner Sees. 1902.

Luber, Ludwig, \* 14. Mai 1813 in Auroszmünster als Sohn eines aus Franken eingewanderten herrschaftlichen Angestellten. Besuchte die Hauptschule in Ried und das Gymnasium in Kremsmünster. Beamter der Bezirks-Kameral-Verwaltung in Ried. † 1. August 1850 in Ried. Sein Sohn Dr. Alois Luber war Landesschulinspektor in Salzburg (1889 — 1899). † 20. Juni 1924 in Salzburg.

**W.** Gefänge in obderennsicher Volks-Mundart. Ried, Kränzl 1848. 3. Aufl. (1883). — Die 500 aller Tapfersten (Luftspiel, ungedruckt).

**L.** Innviertler Heimatkalender 1910 (Fr. Weber). — Nieder Heimatkunde I. (1909), S. 75 ff. (H. Dimmel).

Ludolf, Emanuel Graf, \* 3. Oktober 1823 in Linz. Widmete sich der diplomatischen Laufbahn: Paris, Holland, Spanien, Orient und Rom. Lebte im Ruhestand in Meran. † 17. Mai 1898 in Vercelli. Seine Kunstsammlung im Landesmuseum in Linz.